

Musikalische Inspiration und digitale Konzepte

Aufführungen der Musik- und Medientechnologie

Institut für Jazz und Improvisierte Musik (JIM)

Institut für Dirigieren, Komposition und Musiktheorie (DKM)

Mag. Andreas Weixler, Universitätslehrer; Studierende und Alumni der ABPU

Wildbergstrasse 18, 4040 Linz, 26.09.2008, Göllicherichsaal

19:00 Uhr

20:30 Uhr

22:00 Uhr

Interaktive Installation und Sessions: 19:00 – 22:00



<http://avant.mur.at/weixler/bpu/NachtForschung08.html>



Wildbergstrasse 18, 4040 Linz, 26.09.2008, Göllicherichsaal

Lange Nacht der Forschung

Musik- und Medientechnologie

Improvisierte instrumentale Musik und Echtzeit-Computerprozesse interagieren und beeinflussen sich gegenseitig, um zu einem audiovisuellen Kunstwerk zu verschmelzen. Echtzeit-Prozesse eines audiovisuellen interaktiven Computersystems bieten ausgezeichnete Voraussetzungen für einen freien musikalischen Ausdruck der KünstlerInnen. Unsere künstlerische Arbeit und Forschung beschreibt die Schnittstellen und Wechselwirkungen zwischen Mensch und Maschine, zwischen musikalischer Inspiration und digitalem Konzept. Die Musikinstrumente agieren als Steuerung und Klangquelle für digitale Audioprozesse und ermöglichen es mit digitalen Technologien zu kommunizieren, Daten und Emotionen zu generieren, zu modifizieren und untereinander auszutauschen – oder anders gesagt: Kunst und Wissenschaft zu vereinen.

Das Ziel unserer interaktiven Echtzeit-Performance ist es neue Formen kreativen Ausdrucks zu entdecken, die nötigen Mittel dazu zu entwickeln und zu erforschen und somit die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Kunst und Wissenschaft zu fördern.

Institut für Jazz und Improvisierte Musik (JIM)
Institut für Dirigieren, Komposition und Musiktheorie (DKM)
Mag. Andreas Weixler, Universitätslehrer; Studierende und Alumni der ABPU

<http://avant.mur.at/weixler/bpu/NachtForschung08.html>

Musikalische Inspiration und digitale Konzepte

Aufführungen der Musik- und Medientechnologie Performance

19:00 Uhr

20:30 Uhr

22:00 Uhr

Interaktive Installation und Sessions: 19:00 – 22:00

Raimund Vogtenhuber, electronics
Julian Weidenthaler, electronics
Robert Pockfuß, Gitarre
Sina Verena Heiß, Gesang
Bernhard Höchtel, Klavier
Tobias Köhler, VJ
Niki Dolp, Schlagzeug
Tontechnik: Herwig Preiss
Internet Übertragung: Jörg Lehner
Leitung: Andreas Weixler, Universitätslehrer

Programm

The Colours of A Wooden Flute - Andreas Weixler, Se-Lien Chuang

JYD.vs.SinaHeiss - Julian Weidenthaler, Sina Heiss, Tobias Köhler

Missbrauchte Alltagsgegenstände - Raimund Vogtenhuber, Julian Weidenthaler, Robert Pockfuß, Bernhard Höchtl, Niki Dolp, Sina Heiß.

Interaktive Installation und Sessions: 19:00 – 22:00 laufend

in den Zwischenzeiten Interaktive Audio-Video Installationen und Sessions mit Publikumsbeteiligung von Julian Weidenthaler und Raimund Vogtenhuber

The Colours of A Wooden Flute

Improvisation mit audiovisuellen Echtzeitprozessen für Bass-Blockflöte

Video-Dokumentation der Uraufführung bei electronic access @ Goldsmiths, London 2006

Se-Lien Chuang: Komposition, Bass-Blockflöte, interaktive visuals, Max/MSP/Jitter

Andreas Weixler: Komposition, Echtzeit-Mehrkanal-Granularsynthese, Max/MSP/Jitter

Dies ist eine der aktuellen Arbeiten mit dem audiovisuelle interaktiven Computersystem AVRIC, eine Entwicklung von Andreas Weixler und Se-Lien Chuang in der objektorientierten graphischen Entwickleroberfläche Max Msp Jitter.

Das Computersystem besteht aus einer Echtzeit-Mehrkanal-Granularsynthese, einer Audioanalyse und Video-Echtzeitprozessen. Die Klänge einer Bass-Blockflöte dienen als Interface in einem audiovisuellen interaktiven Konzert der Generierung von Bildern und Prozessen. Zeitgleich fügt eine Mehrkanal-Granularsynthese kleinste Klangpartikel der Instrumentalklänge zu einem beständig veränderlichen Klangfluss aus Tonhöhen, Zeitdauern und Positionen im elektroakustischen Raum zusammen. Die musikalischen und visuellen Komponenten interagieren und beeinflussen sich gegenseitig um zu einem einzigartigen synästhetischen Kunstwerk einer Improvisation zu verschmelzen.

<http://avant.mur.at>

JYD.vs.SinaHeiss

Sina Heiss, Gesang

Julian Weidenthaler, realtime audio processing

Tobias Köhler, video processing

Durch elektronische Bearbeitung von der Stimme der Sängerin Sina Heiss werden Klangsphären generiert und durch resampling wieder zusammengesetzt. Der so gewonnene Samplepool wird wieder weiter verwendet und kann auch in folgenden Kompositionen wieder auftauchen. Die Effekte werden durch Julian Weidenthaler live gesteuert. Die Komposition zeichnet sich durch die Veränderung der Stimme mit Effekten wie BitCrusher und Pitching sowie durch eine einfache Form der Granular-Synthese aus.

<http://www.jyd.at/>

Missbrauchte Alltagsgegenstände

Audiovisual Live Performance

Raimund Vogtenhuber, Video, realtime audio processing

Robert Pockfuß, Gitarre

Sina Heiss, Gesang

Niki Dolp, Schlagzeug

Bernhard Höchtel, Klavier

Ein Animationsfilm, in dem Alltagsgegenstände als Hauptdarsteller agieren, dient als Ausgangspunkt für eine audiovisuelle Performance auf improvisatorischer Basis, in der Computer zu Instrumenten werden. Das Ensemble bildet einen Klangkörper in denen die Themen des Films aufgegriffen und zu einem musikalischen Werk verarbeitet werden.

Filmbeschreibung: <http://www.vogtenhuber.com/missbraucht.html>

INTERSECTION INSTALLATION:

Installation

Julian Weidenthaler, realtime video processing

Es werden Videos der Besucher durch Interaktion dieser aufgezeichnet und durch Zufall mit Videos vorhergehender Besucher gemischt. So entsteht eine Überlappung der einzelnen Videos, was eine Art Zeitreise darstellen soll.

Audio Audience Flow

Raimund Vogtenhuber

www.elektrovog.at/project-audio.htm

Liveperformance mit Zuschauerbeteiligung.

In der Performance wird auf ungewöhnlichen Weg elektronische und akustische Musik erzeugt. Die ZuschauerInnen werden in die Erzeugung der Klänge miteinbezogen. Auf einem Performance Desk werden verschiedene Klangkörper aufgebahrt, die von den ZuschauerInnen genutzt werden können. Die Aufnahmen vergangener Besucher sowie die aktuellen Klänge werden aufgenommen und in veränderter Form in das laufende Konzert eingebaut.

Es werden parametrische Kompositionen und Improvisationen geboten, die viel Freiraum für die Impulse der Mitwirkenden zulassen. Raimund Vogtenhuber und Julian Weidenthaler reagieren mit algorithmischen Computerprogrammen auf die Klangbeiträge der Musiker und den Beiträgen aus dem Publikum.

Raimund Vogtenhuber, electronics

Julian Weidenthaler, electronics

Robert Pockfuß, Gitarre

Sina Verena Heiß, Gesang

Bernhard Höchtel, Klavier

Tobias Köhler, VJ

Niki Dolp, Schlagzeug

Musik- und Medientechnologie am JIM - Institut für Jazz und Improvisierte Musik und
DKM Institut für Dirigieren, Komponieren und Musiktheorie